



An Verteiler:

Ihre Nachricht:
vom

Unser Zeichen:
(bitte stets angeben)
PB IV -

Ihr Ansprechpartner:
Heribert Müssenich
E-Mail:
Heribert.Muessenich
@lbrn.rlp.de

Durchwahl:
(0261) 30 29-1220
Fax:
(0261) 29 141-1077

Datum:
2.10.2009

**Technische Regelwerke im Straßenbau
Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat, Ausgabe 2009 (TL AG - StB 09)**

Mit dem als Anlage beigefügten Rundschreiben Nr. 13/2009 werden die Technischen Lieferbedingungen für Asphaltgranulat, Ausgabe 2009 (TL AG - StB 09) für den Bereich der Bundesstraßen mit sofortiger Wirkung eingeführt und bitte Sie, dieses Regelwerk bei Ihren zukünftigen Baumaßnahmen zu berücksichtigen.

Im Interesse einer einheitlichen Handhabung bitten wir, auch bei den Bauverträgen für Maßnahmen an Landes- und Kreisstraßen unseres Geschäftsbereiches die TL AG - StB 09 zugrunde zu legen.

Die TL AG - StB 09 gelten für Lieferungen von Asphaltgranulat, die bei der Herstellung von Baustoffgemischen für Schichten im Straßenoberbau sowie für andere Verkehrsflächen verwendet werden soll.

Neben der TL AG – StB 09 sind die Merkblätter für die Wiederverwertung von Asphalt (M WA, Ausgabe 2009) sowie das Merkblatt für die Verwertung von pechhaltigen Straßenausbaustoffen und von Asphaltgranulat in bitumengebundenen Tragschichten durch Kaltaufbereitung in Mischanlagen (M VB K) und das Merkblatt für die Verwertung von Asphaltgranulat und pechhaltigen Straßenbaustoffen in Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln, Ausgabe 2002, zu beachten.

Darüber hinaus wird auf die „Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen, Technische Regeln“ der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) verwiesen.

Die Unterscheidung zwischen pech-/teerhaltigem und bitumengebundenen Asphaltaufruch wird am Gehalt an PAK nach EPA festgemacht.

Besucher:
Friedrich-Ebert-Ring 14-20
56068 Koblenz

Fon: (0261) 30 29-0
Fax: (0261) 30 29-1170
Fax: Abteilung: 1250
Web: www.lbrn.rlp.de

Bankverbindung:
Landesbank RLP
BLZ 550 500 00
Konto-Nr. 110 137247

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Bernd Hölzgen
Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.
Heinz Rethage



In diesem Zusammenhang richtet sich die Grenze für den Gesamtgehalt PAK nach EPA im Feststoff für Ausbauasphalt in Rheinland Pfalz nach den Technische Regelwerken der LAGA und beträgt ≤ 30 mg/kg (Bodenschutz - gefährlicher Abfall), hingegen wird in der Ru Va - StB 01, Fassung 2005, der Grenzwert bereits bei ≤ 25 mg/kg festgelegt (Arbeitsschutz). Der Grenzwert von ≤ 25 mg/kg liegt überwiegend den Betriebsgenehmigungen der Mischanlagen zu Grunde.


Bei den von uns angewendeten halbquantitativen Nachweisverfahren zur Bestimmung pechhaltiger Bestandteile

- Lackansprühverfahren
- Dünnschichtchromatographie

erfolgt die Einteilung in die Verwertungsklasse A oder B ohne konkrete Bestimmung der Gesamtgehalte im Feststoff, jedoch kann bei diesen Nachweisverfahren vorausgesetzt werden, dass der Grenzwert von 25 mg/kg nicht überschritten wird. Ein vollquantitatives Verfahren ist nicht erforderlich.

Die TL AG – StB 09 ist im Straßenbau von A-Z abgedruckt.

Im Auftrag



Heribert Müssenich

Verteiler:

Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach
Alzeyer Straße 27
55543 Bad Kreuznach

Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz
Ravenéstraße 50
56812 Cochem

Landesbetrieb Mobilität Diez
Goethestraße 9
65582 Diez

Landesbetrieb Mobilität Gerolstein
Brunnenstraße 1
54569 Gerolstein

Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern
Mörlauterer Str. 20
67655 Kaiserslautern

Landesbetrieb Mobilität Speyer/
Dahn-Bad Bergzabern (BZA)
St.-Guido-Straße 17
67346 Speyer

Landesbetrieb Mobilität Trier
Dasbachstraße 15 c
54292 Trier

Landesbetrieb Mobilität Worms
Schönauer Straße 5
67547 Worms

Landesbetrieb Mobilität
Autobahnamt Montabaur
Bahnhofsplatz 1
56410 Montabaur

BP Bingen Baustoffprüfstelle
Im Kirschgarten 51
55411 Bingen-Büdesheim

Stadtverwaltungen:

56608 Andernach	PF	1861
56118 Bad Ems	PF	1153
67085 Bad Dürkheim	PF	1165
55529 Bad Kreuznach	PF	563
56155 Bendorf	PF	1140
55387 Bingen	PF	1751
67210 Frankenthal	PF	2023
67446 Haßloch	PF	1263
55707 Idar-Oberstein	PF	11740

55209 Ingelheim	PF	1660
56108 Lahnstein	PF	2180
76811 Landau	PF	2120
56709 Mayen	PF	1953
67409 Neustadt/W.	PF	100962
56510 Neuwied	PF	2060
66933 Pirmasens	PF	2763
67100 Schifferstadt	PF	1264
67329 Speyer	PF	1908
66468 Zweibrücken	PF	1853

Nachrichtlich:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Stiftsstr. 9

55116 Mainz

unter Bezug auf Ihr Schreiben vom 03. September 2009, Az.: 8702-10.00 zur gefl. Kts.

Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Stadtentwicklung
Postfach 20 01 00

53170 Bonn

unter Bezug auf Ihr ARS 13/2009 vom 3.8.2009, Az.: S 27/7182.8/3/1034002 zur gefl. Kts.

Rechnungshof Rheinland-Pfalz
Postfach 1769
67327 Speyer

Bundesrechnungshof
Postfach 12 06 03
53048 Bonn

Rechnungshof Rheinland-Pfalz
Außenstelle Koblenz
Postfach 20 14 38
56014 Koblenz

Städtetag Rheinland Pfalz
Freiherr - von – Stein - Haus
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz

Landkreistag Rheinland-Pfalz
Postfach 29 45
55019 Mainz

Gemeinde und Städtebund
Rheinland-Pfalz
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz



Oberste Straßenbaubehörden
der Länder

HAUSANSCHRIFT Robert-Schuman-Platz 1, 53175 Bonn
POSTANSCHRIFT Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

TEL 0228 300-5272

FAX 0228 300-807 5272

E-MAIL Ralph.Sieber@bmvbs.bund.de

INTERNET www.bmvbs.de

nachrichtlich:

Bundesanstalt für Straßenwesen

Bundesrechnungshof

DEGES

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs-
und -bau GmbH

Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr.13/2009

**Sachgebiet 06.1: Straßenbaustoffe;
Anforderungen, Eigenschaften**

(Dieses ARS wird im Verkehrsblatt veröffentlicht)

BETREFF Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat, Ausgabe 2009 (TL AG-StB 09)

BEZUG Mein Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr.

1. 21/2001 vom 08. Juni 2001 - S26/38.57.10-23/26 Va 2001
(TL AG-StB 01, Ausgabe 2001)

Mein Rundschreiben Straßenbau

2. vom 17. Januar 2001 - S 26/38.57.23/31 F 00

(Merkblatt für die Verwertung von Asphaltgranulat (M VAG), Ausgabe 2000)

AZ S 27/7182.8/3/1034002

DATUM Bonn, 03.08.2009



SEITE 2 VON 2

Die „Technischen Lieferbedingungen für Asphaltgranulat“, Ausgabe 2001 (TL AG-StB 01) wurden in Folge der Übernahme der Europäischen Normen in das nationale Regelwerk für den Straßenbau in der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen in Abstimmung mit mir und den Obersten Straßenbaubehörden der Länder überarbeitet und liegen nun als „Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat“, Ausgabe 2009 (TL AG-StB 09) vor.

Gegenüber den TL AG-StB 01 und TL AG-StB 06 wurde mit der Ausgabe 2009 eine Anpassung an die TL Gestein-StB 04 und TL SoB-StB 04 jeweils in der Ausgabe 2004/Fassung 2007 sowie an die TL Asphalt-StB 07 und die TL Beton-StB 07 vorgenommen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um redaktionelle Änderungen im Hinblick auf die anzuwendenden Prüfnormen, Prüfbedingungen und Prüfvorschriften.

Meine im Bezug genannten Schreiben (Bezug 1. und 2.) hebe ich auf.

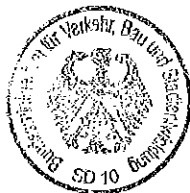
Ich gebe die TL AG-StB 09 hiermit bekannt und bitte, sie für den Bereich der Bundesfernstraßen einzuführen. Zu meiner Information erbitte ich einen Abdruck Ihres Einführungsschreibens.

Im Interesse einer einheitlichen Handhabung empfehle ich, die TL AG-StB 09 auch für Baumaßnahmen an den in Ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Straßen einzuführen.

Gemäß der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22.06.1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft (AbL. EG Nr. L 204 S. 37), geändert durch die Richtlinie 98/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20.07.1998 (AbL. EG Nr. L 217 S. 18), wurde das Notifizierungsverfahren für die TL AG-StB 09 unter der Nr. 2008/535/D durchgeführt.

Die TL AG-StB 09 sind bei dem FGSV Verlag GmbH, Wesseling Straße 17, 50999 Köln zu beziehen.

Im Auftrag
Prof. Dr.-Ing. Josef Kunz



Beglaubigt:

Angestellte